

**Niederschrift über die 24. Sitzung des Ausschusses für Umwelt,  
Planen und Bauen am 25.04.2007, 16:00 Uhr, Großer Sitzungssaal,  
Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld**

**Anwesenheitsverzeichnis**

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Norbert Frieling	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld e.V.	
Frau Marita Gerdemann	CDU	
Herr Erwin Güldenhöven	CDU	
Herr Detlef Kleer		Vertretung für Herrn Stallmeyer
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Horst Schürhoff	SPD	Vertretung
Herr Diedrich vor der Brüggen	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Augustinus Weiling	Pro Coesfeld e.V.	Vertretung für Herrn Dr. Kirstein
Frau Margret Woltering	CDU	Vertretung für Herrn Schneider
<b>beratende Mitglieder</b>		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
Herr Dietmar Senger	FDP	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Sven Leimkühler		
Herr Uwe Manteuffel	FBL 60	
Herr Volker Rier		
Herr Dominik Tenberge		
Herr Josef Strotmann		

Schriftführung: Josef Strotmann

XX Norbert Frieling eröffnete um 16:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endete um 18:27 Uhr.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. 1. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste  
Vorlage: 136/2007
3. Realisierungsstand der Maßnahmen zum 1. Quartal 2007  
Vorlage: 137/2007
4. Benennung der Ladestraße zwischen Sökelandstraße und Dülmener Straße  
Vorlage: 121/2007
5. Antrag auf Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.  
Vorlage: 128/2007
6. Energiebericht der Stadt Coesfeld 2005 und 2006  
Vorlage: 129/2007
7. Bestandsaufnahme zur Feststellung des Zustandes der Toilettenanlagen in den weiterführenden Schulen  
Vorlage: 111/2007
8. Antrag der FDP-Fraktion vom 12.03.2007 zu Leistungen des Baubetriebshofes  
Vorlage: 135/2007
9. Kupferpassage - Planungskonzept und Gestaltung  
Vorlage: 138/2007
10. Anfrage der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. "Arkaden an der Kupferstrasse"  
Vorlage: 139/2007
11. Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Anfrage der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. "Arkaden der Kupferpassage"  
Vorlage: 140/2007
3. Nutzungskonzept für das Verwaltungsgebäude II, Bernhard-von-Galen-Str. 10, ehem. Kloster "Unserer Lieben Frau"  
Vorlage: 123/2007
4. Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1                    Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung**

Herr Manteuffel berichtet über die Verkehrssituation im Umfeld der Jakobischule. Derzeit sei es so, dass täglich rd. 350 Berufschüler (Tendenz steigend) die Jakobischule besuchen. Ergebnisse entsprechender Untersuchungen zeigten, dass jederzeit mindestens 20 % freie Parkplatzkapazitäten in der näheren Umgebung zur Verfügung stünden, die Situation aber auch mit Blick auf steigende Schülerzahlen verbesserungsbedürftig sei. Über eine Detailplanung solle in der nächsten Ausschusssitzung beraten werden, so dass eine Umsetzung nach Möglichkeit noch in der Sommerpause erfolgen könne.

Zum Bahnhofsquartier berichtet Herr Manteuffel, dass sämtliche Abbruchgenehmigungen erteilt und die Bauanträge inzwischen gestellt worden seien. Die Arbeiten lägen im Augenblick noch im Zeitplan.

Weiter berichtet Herr Manteuffel über die nachfolgenden Straßenbaumaßnahmen:

- K 46-Alte Münsterstraße / Daruper Straße  
April – August 2007  
Einbau von Versorgungsleitungen durch die Stadtwerke im Bereich der Fuß- und Radwege – teilweise mit Baustellensignalanlage.
- K 46 – Bahnhofstraße (Umgestaltung des nördlichen Radweges)  
02.05 – 30.06.2007  
Umgestaltung des nördlichen Radweges – als Teilmaßnahme BV Ladestraße. Sperrung des nördlichen Gehwegs und einer Fahrspur.
- K 48 – Coesfelder Straße in Lette (zwischen Ortseingang / Jansweg und Mühlensch)  
ca. 14 Tage im Mai 2007  
Deckensanierungsarbeiten durch den Kreis Coesfeld; Einbahnstraßenregelung in Richtung Ortskern.
- K 46 – Borkener Straße (von der Ortstafel - Höhe „Blumen Mecking“ bis zum Knoten B 525 in Goxel)  
07.05. – 15.06.2007  
Deckensanierungsarbeiten durch den Kreis Coesfeld; Einbahnstraßenregelung stadtauswärts.
- B 525 / K 46 Borkener Straße (im erweiterten Knoten)  
10 Tage innerhalb der Sommerferien  
Deckensanierungsarbeiten durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW; Sperrung von Fahrbahnteilbereichen sowie Unterbindung der Einfahrt in die K 46 – Borkener Straße.
- B 525 / L 581 – Rekener Straße (im erweiterten Knoten)  
10 Tage innerhalb der Sommerferien – nach der vorgenannten Maßnahme

Deckensanierungsarbeiten und Änderung der Radwegführung durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW; Sperrung von Fahrbahnteilbereichen sowie Unterbindung der Einfahrt in die L 581 – Rekener Straße (stadteinwärts).

Herr Backes berichtet über die Angelegenheit Konversion Flamschen. Fördermittel seien inzwischen bewilligt und der vorzeitige Maßnahmenbeginn genehmigt. Derzeit werde ein Planungsbüro ausgesucht, so dass binnen der nächsten vier Wochen begonnen werden könne.

Hinsichtlich der Promenaden könne das weitere Vorgehen noch nicht vorgestellt werden, da noch das Angebot eines Planers fehle. Wahrscheinlich können zur nächsten Ausschusssitzung nähere Angaben gemacht werden.

Herr Manteuffel weist darauf hin, dass die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes „Weßlingskamp“ aus formalen Gründen wiederholt werden müsse.

Hinsichtlich der Windenergieanlagen im Bereich Lette und Dülmen berichtet Herr Manteuffel von einem Ortstermin mit der Bezirksregierung. Zurzeit seien in dem Windfeld weitere Anlagen im Bau. Von den dortigen Anwohnern habe ein Betroffener Widerspruch eingelegt, ein weiterer Widerspruch sei angekündigt worden. Nach dem Ortstermin sei das Ergebnis der Verfahren noch offen.

**TOP 2**                    **1. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste**  
**Vorlage: 136/2007**

Der Ausschuss nimmt den Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste zur Kenntnis.

**TOP 3**                    **Realisierungsstand der Maßnahmen zum 1. Quartal 2007**  
**Vorlage: 137/2007**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zum Realisierungsstand der Maßnahmen für das 1. Quartal 2007 zur Kenntnis.

**TOP 4**                    **Benennung der Ladestraße zwischen Sökelandstraße und Dülmener Straße**  
**Vorlage: 121/2007**

Von den Fraktionen wurden die eingereichten Vorschläge noch einmal erläutert. Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt Frau Ahrendt-Prinz außerdem die Bezeichnungen „Eisenbahnstraße“ oder „Am Bahnhof“ vor.

Der Ausschussvorsitzende lässt zunächst in alphabetischer Reihenfolge über die Vorschläge „Willy-Brandt-Straße“, „Hansestraße“ und „Rigastraße“ abstimmen. Die Mehrheit fällt auf die Bezeichnung „Hansestraße“ (Beschlussvorschlag 2). Nach diesem Ergebnis verzichtet Frau Ahrendt-Prinz auf eine Abstimmung über die Vorschläge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

**Beschlussvorschlag (1):**

Es wird beschlossen, die bisher als Ladestraße bezeichnete Verbindung zwischen Sökelandstraße und Dülmener Straße zukünftig **Willy-Brandt-Straße** zu nennen.

**Beschlussvorschlag (2):**

Es wird beschlossen, die bisher als Ladestraße bezeichnete Verbindung zwischen Sökelandstraße und Dülmener Straße zukünftig **Hansestraße** zu nennen.

**Beschlussvorschlag (3):**

Es wird beschlossen, die bisher als Ladestraße bezeichnete Verbindung zwischen Sökelandstraße und Dülmener Straße zukünftig **Rigastraße** zu nennen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss 1	2	10	0
Beschluss 2	7	5	0
Beschluss 3	5	7	0

Somit wird dem Rat vorgeschlagen, die Ladestraße künftig **Hansestraße** zu nennen.

**TOP 5                    Antrag auf Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.  
Vorlage: 128/2007**

Von den Fraktionen wird der Antrag auf Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. begrüßt. Seitens der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. wird nach den Kosten und dem Vorliegen eines Zustandsberichtes für die Radwege gefragt. Herr Manteuffel erklärt, dass die Kosten bei rd. 2.000 EUR jährlich lägen, die Stadt als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft aber bei Fördermaßnahmen stärker berücksichtigt werde. Ein Zustandsbericht für die Radwege liege durch die NKF-Bewertung vor. Herr Backes ergänzt, dass dieser derzeit noch von der Kämmererei bearbeitet werde, bis zur Bereisung durch die Bewertungskommission im September aber vorliege.

In der Diskussion wird auch das Nebeneinander von Rad und Auto – hier insbesondere das Fehlverhalten von Verkehrsteilnehmern – diskutiert. Die Verwaltung sagt zu, das Thema in Zusammenarbeit mit der Polizei pressemäßig noch einmal aufzuarbeiten.

Hinsichtlich der Radwege am Kalksbecker Weg kommt die Frage auf, warum diese entwidmet wurden bzw. nicht mehr als Radwege ausgewiesen sind. Aufgrund einer Änderung der Straßenverkehrsordnung wiesen die Radwege seinerzeit teilweise nicht mehr die notwendige Breite auf (z.B. Teilabschnitt zwischen Grimpingstraße und Druffels Weg); in anderen Bereichen (z.B. Teilabschnitt zwischen Druffels Weg und Stadthagen) ist der schlechte Zustand ursächlich.

**TOP 6                    Energiebericht der Stadt Coesfeld 2005 und 2006  
Vorlage: 129/2007**

Herr Dickmanns gibt eine kurze Einführung in das Thema und zeigt an einigen ausgewählten Beispielen die erzielten Einsparungen im Energiebereich auf. Herr Tenberge stellt anhand einer Präsentation die Gebäudeleittechnik vor.

Die Fraktionen äußern sich positiv über die vorgelegten Ergebnisse. Von der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. wird angeregt, neben den prozentualen Angaben auch konkrete Werte in den Energiebericht einfließen zu lassen. Darüber hinaus wäre es wünschenswert, den Einsparungen die Investitionskosten gegenüber zu stellen.

Seitens der Verwaltung wird eine Prüfung zugesagt. Herr Backes weist darauf hin, dass die Verwaltung versuchen werde, anhand von einigen Beispielen herauszuarbeiten, wie sich die Investitionen amortisieren.

Dem Protokoll liegt eine Ergänzung zum Bericht bei.

**TOP 7 Bestandsaufnahme zur Feststellung des Zustandes der Toilettenanlagen in den weiterführenden Schulen  
Vorlage: 111/2007**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**TOP 8 Antrag der FDP-Fraktion vom 12.03.2007 zu Leistungen des Baubetriebshofes  
Vorlage: 135/2007**

Auf Vorschlag von Herrn Güldenhöven kam der Ausschuss überein, die Angelegenheit zunächst an den Hauptausschuss zu überweisen.

**TOP 9 Kupferpassage - Planungskonzept und Gestaltung  
Vorlage: 138/2007**

Herr Backes erklärt, dass die endgültigen Pläne derzeit erstellt werden und bis zur Sitzung des Gestaltungsbeirates vorliegen werden. Weiter stellt er die Ansichten (Bestand und Planung) vor und erläutert die bereits vom Gestaltungsbeirat unterbreiteten Vorschläge. Die aktuellen Planungen mit der Schließung der Arkaden auch im Bereich Thalia und Dreier würden jetzt durch die Ärzteversorgung mit den Mietern abgestimmt.

In der kurzen Diskussion sprechen sich die Fraktionen – bis auf Bündnis 90/Die Grünen – dafür aus, dass die Arkaden geschlossen werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen nimmt die vorgestellte Planung zustimmend zur Kenntnis.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	12	0	0

**TOP 10**                    **Anfrage der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. "Arkaden an der Kupferstrasse"**  
**Vorlage: 139/2007**

Der Ausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung zur Anfrage der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. zur Kenntnis.

**TOP 11**                    **Anfragen**

Auf die Frage von Herrn Güldenhöven, wie der Stand in der Angelegenheit Tempo 30-Zone Reiningstraße sei, erklärt Herr Backes, dass das Ergebnis der Untersuchung, wie und mit welchen Mitteln eine Verkehrsreduzierung in diesem Bereich möglich sei, noch nicht vorliege. Die Verwaltung habe das Ergebnis angemahnt und rechne mit grundsätzlichen Aussagen zur nächsten Ausschusssitzung.

Herr Kleer fragt an, welche Nutzung für das leer stehende Übergangwohnheim an der Coesfelder Straße in Lette geplant sei. Herr Backes erklärt, dass die Nachfolgenutzung derzeit geprüft werde, ein abschließendes Konzept aber noch nicht vorliege.

Herr Peters fragt an, ob die Ausschilderung zum Konzert-Theater, mit der ja die Ausschilderung zur Stadthalle überklebt worden sei, ein erster Schritt zur Schließung der Stadthalle sei. Herr Backes weist daraufhin, dass diese Maßnahme – wie auch in der Presse berichtet - ausschließlich aus Platzgründen erfolgt sei.

Weiter fragt Herr Peters an, warum die Schranke am Ende des Vogelsangs mal geöffnet und mal geschlossen sei; außerdem sei der Bereich in der Dunkelheit nicht ausreichend beleuchtet. Herr Backes sagt eine Beantwortung im Rahmen des Protokolls zu.

Antwort:

Der Betrieb der Schranke wird durch die zur Durchfahrt berechtigten Anlieger geregelt. Grundsätzlich ist die Schranke geschlossen und wird nur im Bedarfsfall durch die Anlieger geöffnet.

In Abstimmung mit der Polizei wurde eine Schranke aus reflektierendem Material gewählt. Außerdem befindet sich auf der gegenüber liegenden Kreuzungsseite eine Straßenlaterne. Weitere Maßnahmen werden auch von der Polizei nicht für erforderlich gehalten.

Auf die Frage von Herrn Weiling, wie weit die Umsetzung der im Zusammenhang mit der Rahmenplanung Osterwicker Straße geplanten Fußwege von der Osterwicker Straße zum Darfelder Weg sowie über das Sportgelände der SG Coesfeld zum Darfelder Weg sei, erklärt Herr Backes, dass die Meinungsbildung im Sportverein noch nicht abgeschlossen sei.

Herr Büker fragt an, ob bereits eine Baugenehmigung für das ehemalige Kuhfuss-Gelände erteilt worden sei. Herr Manteuffel weist darauf hin, dass es sich um ein Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz handle, Genehmigungsbehörde sei die Bezirksregierung. Die Stadt Coesfeld werde aber beteiligt und sei derzeit in der Prüfung.

Norbert Frieling  
Vorsitzender

Josef Strotmann  
Schriftführer